MITTEILUNGEN DER POLLICHIA	III. Reihe 13. Band	127. Vereinsjahr 1966	Pollichia Museum Bad Dürkheim	Seite 83 bis 96

GÜNTER GROH

Pfälzische Belegstücke in der Vogelsammlung der Pollichia

A. Vorbemerkung:

In den Jahren 1964 bis 1966 wurden sämtliche im Museum der Pollichia zu Bad Dürkheim vorhandenen Vogelbälge im Hinblick auf ihre Erlegungsdaten und ihre Fundorte vom Verfasser eingehend studiert. Zweck dieser Untersuchung war es, diejenigen Vogelpräparate, die als Belegstücke für die Pfalz angesehen werden können, aufzunehmen. Eine derartige Zusammenstellung erscheint deshalb angebracht, weil in Bad Dürkheim vorhandene seltene Arten in der Literatur schon mehrfach, ohne daß exakte Beweise hierfür vorlagen, als pfälzische Stücke aufgeführt wurden. Bei den meisten Stopfpräparaten handelt es sich um montierte Stücke, einige wenige Vögel sind als Bälge vorhanden.

B. Entstehung der Sammlung:

a) Allgemeines:

Die Kollektion entstand nach und nach durch Ankauf von mehreren, teilweise nicht pfälzischen Privatsammlungen sowie durch Schenkungen, worüber in den Jahresberichten bzw. Mitteilungen der Pollichia seit 1843 laufend berichtet wird. Allerdings geben diese Veröffentlichungen neben der Artangabe oft nur Aufschluß über Verkäufer oder Geber, während die ursprüngliche Herkunft der Exemplare nur zum Teil erwähnt wird. Eine Anzahl undatierter Einzelstücke wurde von Naturalienhandlungen (z. B. aus Berlin, Heidelberg) und Präparatoren erworben.

b) Die wichtigsten Zugänge und Veröffentlichungen:

1. Am 30. Mai 1843 wurde die umfangreiche Sammlung des Kaufmanns Safferling aus Heidelberg erworben. Zumstein (1927) schreibt:

„Leider ist bis jetzt noch kein Verzeichnis dieser angekauften Sammlung aufgefunden worden. Da sich an den Vögeln keine Angaben über die Herkunft finden, läßt sich leider nicht mehr feststellen, ob und wie weit die einzelnen Stücke aus der Pfalz stammen".

Ob Zumsteins Vermutung über die Verwendbarkeit der oben erwähnten Arten als Nachweise für die Pfalz gerechtfertigt ist, kann nicht mehr nachgeprüft werden. Es ist jedoch anzunehmen, daß auch die Sammlung Würschmitt unzulänglich beschriftet war. Jedenfalls wird die Veröffentlichung von Medicus, die keine Daten und nur wenige präzise Angaben über Herkunft oder Vorkommen enthält, ebenfalls als faunistisch kaum verwertbar angesehen werden müssen, zumindest ist sie nach Zumstein (1933 a) „sehr kritisch zu werten" (vgl. auch Abschnitt C, Ziffer 13).

4. In den Jahresberichten bzw. Mitteilungen der Pollichia (1843 ff.) und ebenso bei Zumstein (1927) wird von mehreren Zugängen kleinerer Sammlungen außerdeutscher Vögel (z. B. Amerika, Australien, Java, nördl. Eismeer, Ostindien) berichtet, die heute nur noch teilweise separat als „exotische Vögel" aufgestellt sind. Sie sind wie die von K. Walther 1930 in Rumänien gesammelten und später dem Museum überlassenen Arten — auf Grund der Beschriftung — nur noch in Einzelfällen als Vögel ausländischer Herkunft zu erkennen.

5. Im Jahre 1931 gelangte die Privatsammlung von P. J. Wernz in das Museum der Pollichia. Zumstein (1932 und 1933 b) zählt (allerdings nicht erschöpfend) eine Anzahl der in die Vereinssammlung eingereihten Arten auf und berichtet darüber u. a.: „Die Vögel wurden von dem Gutsbesitzer Wernz auf pfälzischen Jagdbezirken am Rhein und seinen Altwassern in den Jahren 1850—1875 erlegt und von ihm selbst präpariert." Soweit heute noch feststellbar, waren die Vögel der Sammlung Wernz meist nicht etikettiert. Sie wurden in vielen Fällen erst nach Eingang in das Museum folgendermaßen beschriftet: „Altrhein 1860? Slg. Wernz" (nicht immer mit Fragezeichen). Lediglich eine Krickente war ausführlicher beschriftet: „Erpolzheim 1902, Slg. Wernz." Daß nicht alle Vögel aus der Pfalz stammen dürften, ist wohl daraus ersichtlich, daß Wernz dem Museum u. a. auch ein Alpenschneehuhn und ein Steinhuhn überließ (in Zumsteins Aufzählung nicht enthalten), die Wernz wohl kaum in der Pfalz erbeutet wiegend aus der Pfalz stammend betrachtet, so wird man dies für einen behaben kann. Selbst wenn man die Vögel der Kollektion Wernz als vorstimmten Einzelvogel nicht mit Sicherheit behaupten können. Dies ist besonders bei einem in der Sammlung befindlichen Dünnschnabelbrachvogel bedauerlich, für den die pfälzische Herkunft, streng genommen, ebenfalls nicht bewiesen ist.

6. Einige Veröffentlichungen, die Erlegungsdaten und Fundorte enthalten oder die Einzelheiten über Zugänge von Vögeln in das Museum der Pollichia bringen, seien kurz zusammengefaßt (vgl. dazu das Literaturverzeichnis). Man kann zwar heute nicht mehr in allen Fällen von der Beschriftung eines Stopfpräparates her einen Balg im Museum mit dem in einer solchen Veröffentlichung als zugegangen genannten Vogel identifizieren, da häufig eine Beschriftung fehlt; doch wird dadurch der faunistische Wert der mitgeteilten Daten nur wenig gemindert. Es seien genannt: Ammersbach (1952), Groh (1965), Heussler (1892), W. und Th. Heussler (1896), Keller (1942), Kinzelbach (1963, 1964, 1965), Willer (1964), Zumstein (15 Veröffentlichungen zwischen 1911 und 1933). Soweit darin Medicus'sche Angaben verwertet sind (nur bei W. und Th. Heussler und bei Kinzelbach), gilt das unter Ziffer 3 Gesagte.

Das von Zumstein vermißte Verzeichnis über den Zugang der Sammlung Safferling wurde inzwischen gefunden, enthält aber, außer einer genauen Aufstellung der erworbenen Vögel, bei keinem einzigen Stück Fundzeit oder Fundort. Gerade bei diesem Zugang befanden sich zahlreiche Seltenheiten wie zwei Bartgeier, ein Gerfalke, eine Sperbereule, zwei Dreizehenspechte, eine Alpenkrähe, die teilweise von späteren Autoren als pfälzische Stücke angesehen wurden, was heute, nach dem Auffinden des lange vermißten Verzeichnisses, in keinem Fall bestätigt werden kann, da ja jegliche Anhaltspunkte hierüber fehlen. Die zahlreichen Raritäten der Sammlung Safferling — ebenso wie die der unter Ziffer 3 genannten Sammlung Würschmitt — berechtigten wohl zur Annahme, daß auch Stücke vom Ausland beschafft wurden. Nach v. Leonhard (zit. nach Willer, 1964) wurde ein Teil der Safferlingschen Vögel in der Heidelberger Gegend erlegt.

2. Spannagel (1844) veröffentlichte in einem „Verzeichnis der in dem Gebiete der Pollichia vorkommenden Naturgegenstände" eine artenreiche Liste von Vögeln, bei deren Zusammenstellung die zum größten Teil unbeschriftete Sammlung der Pollichia herangezogen wurde. Diese bestand zur damaligen Zeit hauptsächlich aus der in Ziffer 1 erwähnten undatierten Safferlingschen Kollektion. Daneben wurden auch die im Museum befindlichen exotischen Vogelarten aufgenommen. Da Spannagel keinerlei Angaben über Ort und Zeitpunkt der Erlegung macht, ist, faunistisch betrachtet, sein Verzeichnis wertlos.

3. Auch W. Medicus, „bei dem die Ornithologie einen nicht gerade im Vordergrund stehenden Teilausschnitt seiner allgemeinen naturwissenschaftlichen Interessen bildete und der kaum zu den bemerkenswertesten Förderern der pfälzischen Vogelkunde gehörte" (Gebhardt, 1964), verfaßte 1867 in seiner Schrift „Die Thierwelt der Pfalz" eine Zusammenstellung über Vögel. Diese Liste kam ebenfalls auf Grund des Vorhandenseins von Stopfpräparaten nicht unbedingt pfälzischer Herkunft in den Sammlungen der Pollichia und des Museums zu Kaiserslautern zustande (vgl. Zumstein 1933 a, Groh 1965). Die Veröffentlichung von Medicus wird durch Schuster (1906) in einigen Punkten korrigiert und ergänzt. In einem ornithologischen Notizbuch von F. Zumstein fand ich folgende Eintragung: „Medicus hat hauptsächlich die Vogelsammlungen des Museums Kaiserslautern und der Pollichia benützt. Er war nicht selbst Vogelforscher. Die Zusammenstellung ist kritisch zu werten und kann nicht als Beleg für das Vorkommen der Arten in der Pfalz dienen; enthält auch offensichtliche Unrichtigkeiten. Medicus erklärte einmal Bertram, daß er selbst keine ornithologischen Beobachtungen gemacht habe, sondern es habe sich für ihn darum gehandelt, die in den Museen vorhandenen pfälzischen Vögel zu katalogisieren (Mitteilung Bertrams)." Zumstein schreibt weiter: „Wert haben wohl folgende Angaben: Bienenfresser in der Sammlung Würschmitt, welche beinahe durchgängig nur pfälzische Vögel enthält; Dreizehenspecht, Stelzenläufer, Brachschwalbe, Kleiner Sturmvogel, Bläß- und Weißwangengans, alle in der Sammlung Würschmitt." (Die Kollektion Würschmitt gelangte in die Oberrealschule Kaiserslautern und ging während des letzten Krieges vollständig zugrunde).

C. Ungesicherte und falsche Belege für die pfälzische Avifaunistik:

An dieser Stelle sei auf einige, im Laufe der Jahre in das ornithologische Schrifttum gelangte Ungenauigkeiten, sowie verschiedene nicht gesicherte und falsche Angaben hingewiesen.

1. Insbesondere die Angaben von Medicus (1867), über deren Unzuverlässigkeit wohl kein Zweifel bestehen dürfte, wurden in der Vergangenheit immer wieder zitiert und zum Teil bis in die neueste Literatur mitgeschleppt. So wurde zum Beispiel eine Mitteilung von Medicus über das Vorkommen der Krähenscharbe in der Pfalz, die wohl kaum gesichert sein dürfte, ohne Datenangaben von Le Roi (1906) aufgenommen. Diese Angabe wurde auch von Jäckel (1891; Nachtrag von R. Blasius) zitiert, von wo sie Niethammer (1938) übernahm und schließlich in das Handbuch der Vögel Mitteleuropas als undatierte Meldung einging (Niethammer, 1966). Dagegen sieht Fischer (1930) die Angabe von Medicus über das Vorkommen des Rennvogels in der Pfalz bereits als nicht gesichert an.

2. Ein Anonymus (1926) berichtet von der Erlegung einer Riesenraubmöwe, was durch Zumstein (1928 a) richtiggestellt wird; bei dem Vogel handelt es sich um eine Spatelraubmöwe.

3. Des weiteren wird die Erbeutung einer Goldralle (Goldschnepfe) in Bad Dürkheim (Zumstein, 1922) von Zumstein selbst als Irrtum bezeichnet (vgl. Verh. Orn. Ges. Bayern, 16 (1924), p. 189, Fußnote).

4. Bachmann und Kölsch (1959) erwähnen eine Bläßgans im Museum Bad Dürkheim vom 3. 1. 1939 aus der Gegend von Speyer. Nach einer brieflichen Mitteilung von E. Kölsch muß es statt Speyer richtig Frankenthal heißen, was mit der Beschriftung des Balges übereinstimmt.

5. Kinzelbach (1961) führt eine weibliche Samtente in der Sammlung der Pollichia von Roxheim als am 1. 2. 1941 erlegt an. Das Datum ist unzutreffend; der Vogel wurde am 31. 11. 1941 erbeutet.

6. Kinzelbach und Martens (1964) erwähnen das in den Sammlungen der Pollichia in Bad Dürkheim vorhandene Nest einer Beutelmeise und die dabei aufgestellte adulte Beutelmeise und halten es für einigermaßen sicher, daß Nest und Vogel 1935 bei Istein gesammelt wurden.

In dem aufgefundenen Verzeichnis der 1843 angekauften Sammlung Safferling ist jedoch der Zugang einer alten Beutelmeise mit Nest vermerkt und Zumstein (1927) zählt bereits die Beutelmeise mit Nest bei denjenigen Stücken auf, bei denen Angaben über die Herkunft fehlen. Weitere Angaben dazu in irgendwelchen schriftlichen Unterlagen fanden sich nicht. Da das Nest (ohne Einflugröhre) und der Altvogel die einzigen in der Sammlung der Pollichia vorhandenen Stücke dieser Art darstellen, dürften die Mutmaßungen von Kinzelbach und Martens nicht gerechtfertigt sein.

7. Eine Uferschnepfe, nach der Beschriftung am Sockel des Präparates und den vorhandenen Unterlagen zufolge am 20. 9. 1923 bei Germersheim erlegt, wird von Zumstein (1927) zu Unrecht als am 20. 11. 1923 erbeutet genannt.

8. Die Angabe von Kinzelbach (1964 und 1965), daß sich in der Sammlung der Pollichia ein Nachtreiher von Speyer aus der Zeit zwischen 1935 und 1940 befände, kann Beschriftung und Unterlagen zufolge nicht bestätigt werden.

9. Daß die im Museum aufgestellte Zwergseeschwalbe vom pfälzischen Rhein stammt (Kinzelbach, 1965) ist ebensowenig erwiesen; die Beschriftung des Präparates lautet „Rhein", nach der roten Vogelkartei (vgl. unten) sogar „Rhein?".

10. Die im November 1909 bei Kallstadt tot gefundene Dreizehenmöwe wurde nicht präpariert (Zumstein, 1922); sie ist also nicht in die Sammlung der Pollichia gekommen, wie Kinzelbach (1965) schreibt.

11. Bei Stopfpräparaten der folgenden Arten, die Kinzelbach (1965) als in der Sammlung der Pollichia vorhanden nennt, wurden keinerlei Hinweise auf eine pfälzische Herkunft gefunden: Eistaucher, Krähenscharbe (zwei Stücke), Steinadler (drei Stücke), Zwergtrappe, Dünnschnabelbrachvogel, Schmarotzerraubmöwe, Schnee-Eule, Dohle; ebenso ist die Herkunft des Halsbandschnäppers und des Steinsperlings nicht bekannt, die wahrscheinlich aus der Sammlung Safferling stammen.

12. Einem Zugangsbeleg vom 23. März 1843 zufolge wurde ein Sichler erworben, für den die Herkunft weder durch diesen Beleg noch durch Angaben am Stopfpräparat (unbeschriftet) überliefert ist. Der Balg wurde durch eine Überbringerin aus Roxheim bei Frankenthal im Museum abgeliefert (laut Beleg), was vielleicht Zumstein (1927) veranlaßte zu schreiben, der Vogel sei bei Frankenthal erlegt worden.

13. Bei den Vögeln der Sammlung Würschmitt, für die genaue Herkunftsangaben nicht bekannt sind und die von Medicus (1867), Zumstein (vgl. Abschnitt B, Ziffer 3) und Kinzelbach (1965) als einigermaßen sicher aus der Pfalz stammend aufgeführt werden, dürfte im Einzelfall der Beweis einer pfälzischen Herkunft kaum zu erbringen sein. Gemeint sind hier vor allem: Sturmschwalbe, Nonnengans, Stelzenläufer, Brachschwalbe, Rennvogel, Bienenfresser, Dreizehenspecht.

D. Zusammenstellung:

Die nachfolgenden Daten und Herkunftsangaben für die einzelnen Vögel wurden ausschließlich den Beschriftungen und Hinweisen auf den Etiketten an oder unter dem Sockel der Stopfpräparate entnommen. An zusätzlichen Unterlagen, die ebenfalls Herkunftsangaben enthalten, lagen vor:

1. das Eingangsbuch (Inventarium) 1940, in dem fast alle vorhandenen Präparate fortlaufend numeriert aufgeführt sind,
2. eine „weiße" (ältere) und eine „rote" (neuere) Vogelkartei mit Inventarnummern,

3. zahlreiche alte Original-Etiketten, die bei einer einheitlichen Beschriftung der Sammlung teilweise von den Bälgen entfernt wurden,

4. einige Aufzeichnungen über die Zugänge zur Sammlung.

Die Durchsicht dieser Unterlagen ergab im Vergleich mit den „Präparat-Etiketten" nur in ganz wenigen Fällen zusätzliche Aufschlüsse; dabei konnte die Beziehung zu einem bestimmten Stück — selbst wenn eine Art nur einmal in der Sammlung stand — nicht mit Sicherheit hergestellt werden, da nicht alle Zugänge zur Vereinssammlung schriftlich festgehalten wurden. Andererseits blieben manche Bälge unauffindbar, die den Unterlagen und Veröffentlichungen zufolge vorhanden sein müßten. Dabei handelt es sich wohl in den meisten Fällen um als defekt ausgeschiedene und vernichtete Präparate. Sollten sich nicht noch irgendwelche Unterlagen mit präzisen Angaben finden, so können von den Vögeln des Pollichia Museums Bad Dürkheim nur die datierten Exemplare pfälzischer Herkunft in der folgenden Aufstellung als exakte Nachweise für die Vogelwelt der Pfalz gelten.

Bei der Durchsicht der Bälge wurde neben anderen falschen Beschriftungen auch festgestellt, daß ein Seeadler als Steinadler und drei Turmfalken (von drei verschiedenen Gebern) als Rötelfalken eingeliefert wurden. Die Artbezeichnung wurde später richtiggestellt. Nicht korrigiert wurde eine weibliche Rohrammer, die jahrzehntelang als Zippammer aufgestellt war.

Es kommen folgende Abkürzungen zur Anwendung:

oB = ohne Beschriftung; Fundzeit und Fundort sind nicht bekannt
oDt = ohne Datum der Erlegung
oFo = ohne Fundort
Ex = Exemplar

Nicht zuletzt sei den Herren L. Hallbach, Dr. L. Spuhler und Dr. W. Willer für wertvolle Hinweise, Unterstützungen bzw. kritische Durchsicht des Manuskriptes gedankt.

Prachttaucher — *Gavia arctica:* 1 Ex 16. 11. 1941 Roxheim-Altrhein, 2 Ex oB
Eistaucher — *Gavia immer:* 1 Ex oB
Sterntaucher — *Gavia stellata:* 1 Ex Altrhein 1860? Slg Wernz, 1 Ex oB
Haubentaucher — *Podiceps cristatus:* 4 Ex oB
Schwarzhalstaucher — *Podiceps nigricollis:* 1 Ex oB
Zwergtaucher — *Podiceps ruficollis:* 1 Ex 24. 2. 1950 Bad Dürkheim, 3 Ex oB
Kapschaf — *Diomedea exulans:* 1 Ex oB
Schwarzschnabelsturmtaucher — *Puffinus puffinus:* 1 Ex 29. 9. 1922 Fußgönheim
Eissturmvogel — *Fulmarus glacialis:* 1 Ex oB
Baßtölpel — *Sula bassana:* 2 Ex oB
Kormoran — *Phalacrocorax carbo:* 5 Ex oB
Krähenscharbe — *Phalacrocorax aristotelis:* 2 Ex oB
Rosapelikan — *Pelecanus onocrotalus:* 1 Ex 11. 5. 1847 Speyer (laut Beleg des Museums)
Fischreiher — *Ardea cinerea:* 1 Ex 5. 12. 1927 Lingenfeld, 5 Ex oB
Purpurreiher — *Ardea purpurea:* 1 Ex 29. 5. 1913 Weisenheim am Sand

Nachtreiher — *Nycticorax nycticorax:* 2 Ex oDt Rumänien (Slg K. Walther) 1 Ex oB
Zwergdommel — *Ixobrychus minutus:* 1 Ex 1932 Lingenfeld, 3 Ex oB
Rohrdommel — *Botaurus stellaris:* 1 Ex 13. 12. 1919 Bad Dürkheim, 1 Ex oB
Weißstorch — *Ciconia ciconia:* 1 Ex Sommer 1923 Maxdorf, 1 Ex oB
Schwarzstorch — *Ciconia nigra:* 1 Ex Altrhein 1860? Slg Wernz, 1 Ex oB
Sichler — *Plegadis falcinellus:* 1 Ex oB
Löffler — *Platalea leucorodia:* 1 Ex oB
Höckerschwan — *Cygnus olor:* 1 Ex 27. 1. 1933 Speyer, 2 Ex oB
Singschwan — *Cygnus cygnus:* 1 Ex 6. 3. 1929 Duttweiler, 2 Ex oB
Saatgans — *Anser fabalis:* 1 Ex 17. 2. 1938 Roxheim-Altrhein, 1 Ex 27. 1. 1929 Bad Dürkheim (Bruch), 1 Ex 1929 Lingenfeld, 1 Ex oDt Oggersheim
Bläßgans — *Anser albifrons:* 1 Ex 3. 1. 1939 am Rhein bei Frankenthal, 1 Ex oB
Nonnengans — *Branta leucopsis:* 1 Ex 19. 4. 1941 Roxheim-Altrhein
Brandgans — *Tadorna tadorna:* 1 Ex oDt Speyer?
Pfeifente — *Anas penelope:* 1 Ex 28. 2. 1929 Ungstein, 1 Ex 1929 Lingenfeld, 1 Ex oB
Krickente — *Anas crecca:* 1 Ex 1902 Erpolzheim Slg Wernz, 1 Ex Winter 1924/25 Roxheim-Altrhein, 5 Ex oB
Stockente — *Anas platyrhynchos:* 1 Ex Januar 1927 Lingenfeld, 7 Ex (Gruppe) oB
Spießente — *Anas acuta:* 1 Ex oDt Speyer?, 2 Ex oB
Knäkente — *Anas querquedula:* 1 Ex oB
Löffelente — *Anas clypeata:* 2 Ex 1929 Lingenfeld-Altrhein, 1 Ex 14. 9. 1940 Roxheim-Altrhein
Kolbenente — *Netta rufina:* 1 Ex 8. 7. 1923 Neuhofen-Altrhein
Tafelente — *Aythya ferina:* 1 Ex 1925 Roxheim-Altrhein, 2 Ex oB
Moorente — *Aythya nyroca:* 1 Ex Altrhein 1860? Slg Wernz
Reiherente — *Aythya fuligula:* 6 Ex oB
Eiderente — *Somateria mollissima:* 1 Ex Dezember 1934 erlegt bei Speyer, 1 Ex 8. 12. 1906 Insel Föhr, 1 Ex oB
Samtente — *Melanitta fusca:* 1 Ex 31. 11. 1941 Roxheim-Altrhein
Schellente — *Bucephala clangula:* 1 Ex 24. 12. 1941 Roxheim-Altrhein, 2 Ex Altrhein 1860? Slg Wernz
Zwergsäger — *Mergus albellus:* 1 Ex Winter 1924/25 Roxheim-Altrhein, 1 Ex 16. 11. 1941 Roxheim-Altrhein, 1 Ex Altrhein 1860? Slg Wernz, 1 Ex oB
Mittelsäger — *Mergus serrator:* 1 Ex 5. 12. 1927 Lingenfeld-Altrhein, 2 Ex oB
Gänsesäger — *Mergus merganser:* 1 Ex Altrhein 1860? Slg Wernz, 4 Ex oB
Gänsegeier — *Gyps fulvus:* 1 Ex oB
Bartgeier — *Gypatus barbatus:* 2 Ex oB
Steinadler — *Aquila chrysatos:* 3 Ex oB
Schreiadler — *Aquila pomarina:* 1 Ex oB
Mäusebussard — *Buteo buteo:* 1 Ex Februar 1929 Niederkirchen (= Falkenbussard, B. b. vulpinus), 1 Ex Altrhein 1860? Slg Wernz, 2 Ex oDt Rumänien (Slg K. Walther), 10 Ex oB
Rauhfußbussard — *Buteo lagopus:* 1 Ex oB
Sperber — *Accipiter nisus:* 1 Ex Anfang Dezember 1929 Leistadt, 9 Ex oB
Habicht — *Accipiter gentilis:* 8 Ex oB
Rotmilan — *Milvus milvus:* 1 Ex Rheinebene 1860? Slg Wernz, 2 Ex oB

Schwarzmilan — *Milvus migrans:* 2 Ex oB
Seeadler — *Haliaeetus albicilla:* 1 Ex 19. 1. 1888 bei Berghausen, 2 Ex oDt Rumänien (Slg K. Walther), 1 Ex oB
Gleitaar — *Elanus caeruleus:* 1 Ex oB
Wespenbussard — *Pernis apivorus:* 1 Ex Rheinebene 1860 Slg Wernz, 8 Ex oB
Rohrweihe — *Circus aeruginosus:* 2 Ex oDt Rumänien (Slg K. Walther), 1 Ex oB
Kornweihe — *Circus cyaneus:* 1 Ex April 1929 Iggelheim/Pf., 2 Ex oB
Wiesenweihe — *Circus pygargus:* 2 Ex oB
Schlangenadler — *Circaetus gallicus:* 1 Ex 23. 7. 1911 Drachenfels bei Bad Dürkheim, 2 Ex 25. 7. 1911 Drachenfels bei Bad Dürkheim, 2 Ex oDt Rumänien (Slg K. Walther), 2 Ex oB
Fischadler — *Pandion haliaetus:* 1 Ex oB
Baumfalke — *Falco subbuteo:* 1 Ex oDt Bad Dürkheim, 6 Ex oB
Wanderfalke — *Falco peregrinus:* 1 Ex oDt Wachenheim?, 1 Ex Rheinebene 1860? Slg Wernz, 4 Ex oB
Gerfalke — *Falco rusticolus:* 1 Ex oB
Merlin — *Falco columbarius:* 1 Ex oDt Ungstein?, 3 Ex oB
Rotfußfalke — *Falco vespertinus:* 2 Ex oB
Turmfalke — *Falco tinnunculus:* 1 Ex November 1929 Ludwigshafen, 19 Ex oB
Moorschneehuhn — *Lagopus lagopus:* 3 Ex oB
Alpenschneehuhn — *Lagopus mutus:* 1 Ex oDt oFo Slg Wernz, 2 Ex oB
Birkhuhn — *Lyrurus tetrix:* 1 Ex 16. 5. 1891 oFo, 1 Ex 13. 4. 1895 oFo, 13 Ex oB (dabei 2 Rackelhähne)
Auerhuhn — *Tetrao urogallus:* 1 Ex 6. 5. 1941 Zeltweg/Obersteyermark, 1 Ex 26. 4. 1931 oFo, 1 Ex 1901 oFo, 12 Ex oB
Haselhuhn — *Tetrastes bonasia:* 1 Ex 24. 9. 1889 Garmisch/Obb., 1 Ex oB
Steinhuhn — *Alectoris graeca:* 1 Ex oDt oFo Slg Wernz, 1 Ex oB
Rebhuhn — *Perdix perdix:* 1 Ex 20. 1. 1930 bei Deidesheim (Albino), 1 Ex April 1965 Ungstein, 2 Ex oB
Wachtel — *Coturnix coturnix:* 1 Ex oB
Fasan — *Phasianus colchicus:* 1 Ex 1860? Altrhein bei Germersheim?, 4 Ex oB (dabei ein Teilalbino)
Kranich — *Grus grus:* 1 Ex Februar 1928 Ludwigshafen, 1 Ex 15. 3. 1929 Deidesheim, 2 Ex oB
Wasserralle — *Rallus aquaticus:* 1 Ex 8. 11. 1924 Wachenheim, 1 Ex 22. 12. 1927 Bad Dürkheim, 1 Ex April 1929 Wachenheim, 1 Ex oB
Tüpfelsumpfhuhn — *Porzana porzana:* 1 Ex 22. 10. 1906 Bad Dürkheim, 1 Ex im Herbst 1908 Bad Dürkheim, 1 Ex 1925 Deidesheim, 1 Ex 15. 4. 1938 zwischen Oppau und Friesenheim, 1 Ex oB
Wachtelkönig — *Crex crex:* 1 Ex 23. 4. 1928 Weisenheim am Sand, 1 Ex oB
Teichhuhn — *Gallinula chloropus:* 1 Ex 10. 8. 1949 Bad Dürkheim, 3 Ex oB
Bläßhuhn — *Fulica atra:* 1 Ex oDt Roxheim-Altrhein?, 4 Ex oB
Großtrappe — *Otis tarda:* 2 Ex oB
Zwergtrappe — *Tetrax tetrax:* 1 Ex oB
Goldschnepfe — *Rostratula benghalensis:* 1 Ex oB
Austernfischer — *Haematopus ostralegus:* 1 Ex Altrhein 1860 Slg Wernz, 1 Ex oB
Kiebitz — *Vanellus vanellus:* 5 Ex oB

Flußregenpfeifer — *Charadrius dubius:* 5 Ex oB
Mornellregenpfeifer — *Eudromias morinellus:* 1 Ex April 1929 Lingenfeld
Goldregenpfeifer — *Pluvialis apricaria:* 2 Ex oB
Bekassine — *Gallinago gallinago:* 1 Ex 29. 8. 1928 Bad Dürkheim (Bruch), 1 Ex 20. 3. 1949 Bad Dürkheim (Bruch), 4 Ex oB
Zwergschnepfe — *Lymnocryptes minimus:* 1 Ex April 1928 Lingenfeld
Waldschnepfe — *Scolopax rusticola:* 1 Ex März 1928 Bad Dürkheim, 2 Ex oB
Großer Brachvogel — *Numenius arquata:* 1 Ex Anfang August 1907 Erpolzheim, 1 Ex 18. 7. 1872 oFo
Dünnschnabel-Brachvogel — *Numenius tenuirostris:* 1 Ex Rheinebene 1860? Slg Wernz
Regenbrachvogel — *Numenius phaeopus:* 1 Ex September 1876 Grünstadt, 1 Ex oB
Uferschnepfe — *Limosa limosa:* 1 Ex 20. 9. 1923 Germersheim, 1 Ex Altrhein 1860? Slg Wernz
Rotschenkel — *Tringa totanus:* 1 Ex oB
Grünschenkel — *Tringa nebularia:* 1 Ex Altrhein 1860? Slg Wernz, 1 Ex oB
Waldwasserläufer — *Tringa ochropus:* 1 Ex Altrhein 1860? Slg Wernz, 1 Ex oB
Bruchwasserläufer — *Tringa glareola:* Anfang August 1924 Erpolzheim
Teichwasserläufer — *Tringa stagnatilis:* 1 Ex oB
Flußuferläufer — *Tringa hypoleucos:* 3 Ex oB
Kampfläufer — *Philomachus pugnax:* 1 Ex Ende Oktober 1930 Deidesheim, 2 Ex oB
Säbelschnäbler — *Recurvirostra avosetta:* 1 Ex 28. 8. 1914 Lambsheim
Stelzenläufer — *Himantopus himantopus:* 1 Ex 12. 8. 1922 Roxheim
Triel — *Burhinus oedicnemus:* 1 Ex April 1899 Bad Dürkheim, 1 Ex 6. 12. 1925 Bad Dürkheim, 1 Ex oB
Spatelraubmöwe — *Stercorarius pomarinus:* 1 Ex Ende November 1926 Roxheim-Altrhein
Schmarotzerraubmöwe — *Stercorarius parasiticus:* 1 Ex oB
Silbermöwe — *Larus argentatus:* 2 Ex oB
Eismöwe — *Larus hyperboreus:* 1 Ex oB
Sturmmöwe — *Larus canus:* 1 Ex Altrhein 1860 Slg Wernz, 1 Ex oB
Lachmöwe — *Larus ridibundus:* 1 Ex 25. 9. 1927 Roxheim-Altrhein, 1 Ex Oktober 1929 Lingenfeld, 1 Ex Altrhein 1860? Slg Wernz, 5 Ex oB
Dreizehenmöwe — *Rissa tridactyla:* 1 Ex Altrhein 1860? Slg Wernz? 3 Ex oB
Weißflügelseeschwalbe — *Chlidonias leucopterus:* 1 Ex Sommer 1912 Roxheim-Altrhein
Flußseeschwalbe — *Sterna hirundo:* 1 Ex 1860? Slg Wernz, 3 Ex oB
Zwergseeschwalbe — *Sterna albifrons:* 1 Ex oDt Rhein
Trottellumme — *Uria aalge:* 1 Ex oB
Dickschnabellumme — *Uria lomvia:* 1 Ex oB
Grylleiste — *Cepphus grylle:* 1 Ex oB
Papageitaucher — *Fratercula arctica:* 2 Ex oB
Sandflughuhn — *Pterocles orientalis:* 1 Ex oB
Hohltaube — *Columba oenas:* 2 Ex oDt Rumänien (Slg K. Walther), 1 Ex oB
Ringeltaube — *Columba palumbus:* 1 Ex 11. 3. 1929 Bad Dürkheim, 1 Ex oB
Turteltaube — *Streptopelia turtur:* 1 Ex oB

Türkentaube — *Streptopelia decaocto:* 1 Ex 10. 5. 1962 Bad Dürkheim
Kuckuck — *Cuculus canorus:* 1 Ex April 1929 Altrip, 1 Ex August 1930 Leistadt, 1 Ex 15. 5. 1932 Bad Dürkheim, 6 Ex oB
Schleiereule — *Tyto alba:* 9 Ex oB
Zwergohreule — *Otus scops:* 1 Ex oB
Uhu — *Bubo bubo:* 2 Ex oB
Schnee-Eule — *Nyctea scandiaca:* 1 Ex oB
Sperbereule — *Surnia ulula:* 2 Ex oB
Sperlingskauz — *Glaucidium passerinum:* 2 Ex oB
Steinkauz — *Athene noctua:* 3 Ex oB
Waldkauz — *Strix aluco:* 9 Ex oB
Habichtskauz — *Strix uralensis:* 1 Ex oB
Waldohreule — *Asio otus:* 5 Ex oB
Sumpfohreule — *Asio flammeus:* 1 Ex oB
Rauhfußkauz — *Aegolius funereus:* 1 Ex oB
Ziegenmelker — *Caprimulgus europaeus:* 1 Ex Sommer 1930 Weisenheim/Sand, 1 Ex oB
Mauersegler — *Apus apus:* 1 Ex Sommer 1911 Bad Dürkheim, 1 Ex Juni 1938 Bad Dürkheim, 1 Ex 1938 Bad Dürkheim, 4 Ex oB
Eisvogel — *Alcedo atthis:* 1 Ex 13. 12. 1926 Bad Dürkheim (Herzogweiher), 1 Ex November 1935 Bad Dürkheim, 2 Ex oB
Bienenfresser — *Merops apiaster:* 1 Ex oB
Blauracke — *Coracias garrulus:* 2 Ex oDt Rumänien (Slg K. Walther), 1 Ex oB
Wiedehopf — *Upupa epops:* 1 Ex April 1929 Lingenfeld, 1 Ex oB
Grünspecht — *Picus viridis:* 4 Ex oB
Grauspecht — *Picus canus:* 1 Ex Dezember 1941 Roxheim-Altrhein, 5 Ex oB
Schwarzspecht — *Dryocopus martius:* 3 Ex oB
Buntspecht — *Dendrocopos major:* 4 Ex oB
Weißrückenspecht — *Dendrocopos leucotos:* 1 Ex oB
Kleinspecht — *Dendrocopos minor:* 1 Ex Mai 1928 Lingenfeld, 1 Ex oB
Dreizehenspecht — *Picoides tridactylus:* 2 Ex oB
Wendehals — *Jynx torquilla:* 1 Ex oB
Kurzzehenlerche — *Calandrella brachydactyla:* 1 Ex oB
Kalanderlerche — *Melanocorypha calandra:* 1 Ex oB
Ohrenlerche — *Eremophila alpestris:* 1 Ex oB
Heidelerche — *Lullula arborea:* 1 Ex oB
Haubenlerche — *Galerida cristata:* 1 Ex oB
Feldlerche — *Alauda arvensis:* 1 Ex oB
Felsenschwalbe — *Ptyonoprogne rupestris:* 1 Ex oB
Rauchschwalbe — *Hirundo rustica:* 2 Ex oB
Mehlschwalbe — *Delichon urbica:* 1 Ex 18. 5. 1928 Bad Dürkheim, 1 Ex oB
Schafstelze — *Motacilla flava:* 1 Ex 1957 Bad Dürkheim, 1 Ex oB
Gebirgsstelze — *Motacilla cinerea:* 2 Ex oB
Bachstelze — *Motacilla alba:* 1 Ex Anfang März 1929 Kallstadt
Brachpieper — *Anthus campestris:* 1 Ex oB
Baumpieper — *Anthus trivialis:* 1 Ex 7. 6. 1930 Leistadt, 1 Ex oB
Neuntöter — *Lanius collurio:* 2 Ex oB
Schwarzstirnwürger — *Lanius minor:* 1 Ex Anfang Juni 1926 Gerolsheim, 1 Ex oB

Rotkopfwürger — *Lanius senator:* 1 Ex oB
Raubwürger — *Lanius excubitor:* 1 Ex oDt Oppau-Edigheim (Muldengraben), 3 Ex oB
Seidenschwanz — *Bombycilla garrulus:* 1 Ex Oktober 1914 Deidesheim, 1 Ex oB
Wasseramsel — *Cinclus cinclus:* 1 Ex oB
Zaunkönig — *Troglodytes troglodytes:* 1 Ex oB
Alpenbraunelle — *Prunella collaris:* 1 Ex oB
Heckenbraunelle — *Prunella modularis:* 2 Ex oB
Drosselrohrsänger — *Acrocephalus arundinaceus:* 2 Ex oB
Gelbspötter — *Hippolais icterina:* 1 Ex oB
Mönchsgrasmücke — *Sylvia atricapilla:* 1 Ex oB
Klappergrasmücke — *Sylvia curruca:* 1 Ex oB
Sperbergrasmücke — *Sylvia nisoria:* 1 Ex oB
Fitis — *Phylloscopus trochilus:* 1 Ex oB
Grauschnäpper — *Muscicapa striata:* 1 Ex oB
Trauerschnäpper — *Ficedula hypoleuca:* 1 Ex oB
Halsbandschnäpper — *Ficedula albicollis:* 1 Ex oB
Schwarzkehlchen — *Saxicola torquata:* 1 Ex Rheinebene 1860? Slg Wernz, 1 Ex oB
Braunkehlchen — *Saxicola rubetra:* 1 Ex oB
Gartenrotschwanz — *Phoenicurus phoenicurus:* 2 Ex oDt Rumänien (Slg K. Walther), 1 Ex Mai 1928 Bad Dürkheim
Hausrotschwanz — *Phoenicurus ochruros:* 2 Ex oB
Nachtigall — *Luscinia megarhynchos:* 1 Ex 19. 4. 1929 Bad Dürkheim, 2 Ex oB
Blaukehlchen — *Luscinia svecica:* 2 Ex oB
Rotkehlchen — *Erithacus rubecula:* 1 Ex 8. 10. 1922 Ludwigshafen, 1 Ex oB
Steinschmätzer — *Oenanthe oenanthe:* 2 Ex oB
Steinrötel — *Monticola saxatilis:* 2 Ex oB
Blaumerle — *Monticola solitarius:* 1 Ex oB
Misteldrossel — *Turdus viscivorus:* 1 Ex oB
Wacholderdrossel — *Turdus pilaris:* 6 Ex oB
Singdrossel — *Turdus philomelos:* 2 Ex oB
Rotdrossel — *Turdus iliacus:* 1 Ex oB
Ringdrossel — *Turdus torquatus:* 1 Ex oB
Amsel — *Turdus merula:* 1 Ex Februar 1927 Bad Dürkheim, 3 Ex oB (alle teilalbinotisch)
Bartmeise — *Panurus biarmicus:* 1 Ex oB
Schwanzmeise — *Aegithalos caudatus:* 1 Ex oB
Beutelmeise — *Remiz pendulinus:* 1 Ex und 1 unvollständiges Nest oB
Sumpfmeise — *Parus palustris:* 1 Ex oB
Blaumeise — *Parus caeruleus:* 1 Ex Januar 1955 Bad Dürkheim (Eppental), 1 Ex oB
Lasurmeise — *Parus cyanus:* 1 Ex oB
Kohlmeise — *Parus major:* 1 Ex Frühjahr 1930 Bad Dürkheim, 1 Ex oB
Tannenmeise — *Parus ater:* 1 Ex oB
Mauerläufer — *Tichodroma muraria:* 1 Ex 9. 11. 1923 Bad Dürkheim (Grethen), 1 Ex oB
Grauammer — *Emberiza calandra:* 1 Ex oB

Goldammer — *Emberiza citrinella:* 3 Ex oB
Zaunammer — *Emberiza cirlus:* 1 Ex oB
Ortolan — *Emberiza hortulana:* 1 Ex oB
Zippammer — *Emberiza cia:* 1 Ex oB
Rohrammer — *Emberiza schoeniclus:* 5 Ex oB
Kappenammer — *Emberiza melanocephala:* 1 Ex oB
Schneeammer — *Plectrophenax nivalis:* 1 Ex oB
Spornammer — *Calcarius lapponicus:* 1 Ex oB
Buchfink — *Fringilla coelebs:* 2 Ex oB
Bergfink — *Fringilla montifringilla:* 1 Ex Dezember 1927 Lingenfeld, 2 Ex oB
Girlitz — *Serinus serinus:* 1 Ex 20. 5. 1930 Bad Dürkheim, 1 Ex oB
Grünling — *Carduelis chloris:* 1 Ex 17. 2. 1929 Bad Dürkheim, 1 Ex 16. 5. 1957 Bad Dürkheim
Stieglitz — *Carduelis carduelis:* 2 Ex oB
Zeisig — *Carduelis spinus:* 1 Ex oB
Birkenzeisig — *Carduelis flammea:* 2 Ex oB
Berghänfling — *Carduelis flavirostris:* 1 Ex oB
Hänfling — *Carduelis cannabina:* 2 Ex oB
Karmingimpel — *Carpodacus erythrinus:* 1 Ex oB
Hakengimpel — *Pinicola enucleator:* 2 Ex oB
Fichtenkreuzschnabel — *Loxia curvirostra:* 1 Ex November 1927 Bad Dürkheim, 1 Ex 18. 6. 1928 Bad Dürkheim, 1 Ex 17. 4. 1930 Forsthaus Isenach (bei Bad Dürkheim)
Bindenkreuzschnabel — *Loxia leucoptera:* 1 Ex oDt Nordamerika
Kernbeißer — *Coccothraustes coccothraustes:* 1 Ex 3. 11. 1930 Deidesheim, 1 Ex oB
Gimpel — *Pyrrhula pyrrhula:* 2 Ex oB
Steinsperling — *Petronia petronia:* 1 Ex oB
Schneefink — *Montifringilla nivalis:* 1 Ex oB
Haussperling — *Passer domesticus:* 1 Ex oDt Neustadt, 5 Ex oB (davon zwei albinotisch)
Feldsperling — *Passer montanus:* 4 Ex oB
Rosenstar — *Sturnus roseus:* 1 Ex oB
Star — *Sturnus vulgaris:* 1 Ex Winter 1907 Bad Dürkheim, 1 Ex 21. 10. 1954 Bad Dürkheim, 1 Ex oB
Pirol — *Oriolus oriolus:* 6 Ex oB
Eichelhäher — *Garrulus glandarius:* 2 Ex oB
Elster — *Pica pica:* 2 Ex oDt Rumänien (Slg K. Walther), 2 Ex oB
Tannenhäher — *Nucifraga caryocatactes:* 1 Ex im Dezember Jägertal (bei Bad Dürkheim), 3 Ex oB
Alpenkrähe — *Pyrrhocorax pyrrhocorax:* 1 Ex oB
Dohle — *Corvus monedula:* 1 Ex Januar 1907 Bad Dürkheim, 2 Ex oDt Rumänien (Slg K. Walther)
Saatkrähe — *Corvus frugilegus:* 1 Ex oDt Bad Dürkheim, 2 Ex oB
Aaskrähe — *Corvus corone:* 1 Ex oB (= C. c. corone, Rabenkrähe), 1 Ex oB (= C. c. cornix, Nebelkrähe)
Kolkrabe — *Corvus corax:* 4 Ex oB

E. Literaturverzeichnis:

Jahresberichte bzw. Mitteilungen der Pollichia 1843 ff.

AMMERSBACH, R. (1952): Die Vogelwelt des Rheintales zwischen Odenwald und Haardt. — **117./118.** Jber. (1950/51) Ver. Naturkde. Mannheim, p. 181—236.

ANONYMUS (1926): Erlegung einer Riesenraubmöve. — Pf. Mus. **43**, Pf. Heimatkde. **22**, p. 297

BACHMANN, O. und E. Kölsch (1959): Ornithologische Beobachtungen. — Pf. Heimat **10**, p. 68—69

FISCHER, A. (1930): *Cursorius cursor* (Lath.) in Bayern erlegt. — Anz. Orn. Ges. Bayern, **2**, p. 117

GEBHARDT, L. (1964): Die Ornithologen Mitteleuropas. — Gießen

GROH, G. (1965): Vogelfauna von Neustadt/Weinstraße und Umgebung. — Mitt. Poll. (III. Reihe), **12**, p. 69—129

HEUSSLER, W. (1892): Vogelfauna um Speyer a. Rh. — Mitt. Poll. **49—50**, p. 158—196

HEUSSLER, W. und Th. (1896): Die Vögel der Rheinpfalz. — Ornis **8**, p. 477—531

JÄCKEL, A. J. (1891): Systematische Übersicht der Vögel Bayerns. — München und Leipzig

KELLER, R. (1942): Seltene Vögel am Roxheimer Altrhein. — Mitt. Poll. (N. F.), **10**, p. 151—153

KINZELBACH, R. (1961): Meeres-Tauchenten in der Pfalz. — Orn. Mitt. **13**, p. 87—90

— (1963): Ergebnisse der Orn. Arbeitsgem. Oberrhein I. — Jber. Orn. Arbeitsgem. Oberrhein **1**, p. 12—21

— (1964): Ergebnisse der Orn. Arbeitsgem. Oberrhein II. — Jber. Orn. Arbeitsgem. Oberrhein **2**, p. 37—42

— (1965): Kommentierte Liste der Vögel der Pfalz. — Emberiza **1**, p. 5—36

KINZELBACH, R. und J. Martens (1964): Die Beutelmeise *(Remiz pendulinus)* am Oberrhein. — J. Orn. **105**, p. 137—148

LEONHARD, K. C. v. (1834): Fremdenbuch für Heidelberg und die Umgebung. 1. Abt. Heidelberg

MEDICUS, W. (1867): Die Thierwelt der Pfalz. — In: Bavaria. Landes- und Volkskde. des Königreichs Bayern. Bd. **4**, 2. Abt.: Bayer. Rheinpfalz. München, p. 133—155

NIETHAMMER, G. (Hrsg.) (1938): Handbuch der deutschen Vogelkunde. — Leipzig, Bd. **2**

— (Hrsg.) (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. — Frankfurt/Main, Bd. **1**

SPANNAGEL, W. u. a. (1844): Verzeichnis der in dem Gebiete der Pollichia vorkommenden Naturgegenstände. Vögel p. 3—11. — **2.** Jber. der Poll. p. 1—69

ROI, O. Le (1906): Die Vogelfauna der Rheinprovinz. — Verh. naturhist. Ver. Bonn, **63**, p. 1—325

SCHUSTER, W. (1906): Repetitio et Correctio des zoologischen Teiles: „Die Thierwelt" von Dr. W. Medicus. — Mitt. Poll. **63**, p. 12—17

Willer, W. (1964): Über die Funddaten der im Pollichia-Museum, Bad Dürkheim, aufgestellten Blauracken. — Jber. Orn. Arbeitsgem. Oberrhein **2**, p. 29—30

Zumstein, F. (1911): Der Schlangenadler als Brutvogel bei Bad Dürkheim. — Pf. Heimatkde. **7**, p. 181—183

— (1922): Die Vogelwelt von Bad Dürkheim und Umgebung. — Mitt. Poll. (N. F.) **1**, p. 5—28

— (1923): Der Stelzenläufer *(Himantopus h. himantopus* L.*)* in der Pfalz. — Verh. Orn. Ges. Bayern **15**, p. 305—307

— (1924 a): Materialien aus der Rheinpfalz. — Anz. Orn. Ges. Bayern **1**, p. 65—66

— (1924 b): Aus der pfälz. Vogelwelt. — Pf. Mus. **41**, Pf. Heimatkde. **20**, p. 42

— (1927): Die Vogelsammlung der Pollichia zu Bad Dürkheim. — Pf. Mus. **44**, Pf. Heimatkde. **23**, p. 6—8

— (1928 a): Seltene Vogelarten aus der Pfalz. — Anz. Orn. Ges. Bayern, **1**, p. 158—164

— (1928 b): Die naturwissenschaftlichen Sammlungen der „Pollichia" in Bad Dürkheim; II. Die Vogelsammlung. — Pf. Mus. **45**, Pf. Heimatkde. **24**, p. 115—116

— (1930 a): Zugänge zu unseren Sammlungen. B. Vögel. — Pf. Mus. **47**, Pf. Heimatkde. **26**, p. 59

— (1930 b): Kreuzschnabelinvasionen in der Pfalz in den Jahren 1926—1928. — Pf. Mus. **47**, Pf. Heimatkde. **26**, p. 36—38

— (1931): Kreuzschnäbel in Bad Dürkheim. — Pf. Mus. **48**, Pf. Heimatkde. **27**, p. 42—43

— (1932 a): Pollichia-Sammlung Bad Dürkheim. Zugänge zur Vogelsammlung im Jahre 1931. — Pf. Mus. **49**, Pf. Heimatkde. **28**, p. 74

— (1932 b): Unsere Vogelwelt in dem strengen Winter 1928/29. — Pf. Mus. **49**, Pf. Heimatkde. **28**, p. 30—33

— (1933 a): Der Alpenmauerläufer *(Tichodroma muraria* L.*)*, ein seltener Wintergast in der Pfalz. — Pf. Mus. **50**, Pf. Heimatkde. **29**, p. 22—23

— (1933 b): Beiträge zur Vogelwelt der Pfalz. — Anz. Orn. Ges. Bayern **2**, p. 281—286

Anschrift des Verfassers:
Günter Groh, 673 Neustadt/Weinstraße, Amalienstraße 12

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der POLLICHIA

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Groh Günther

Artikel/Article: Pfälzische Belegstücke in der Vogelsammlung der Pollichia 83-96